

# Kalknachrichten



**Herausgeber:**  
**Bundesverband der Dt. Kalkindustrie e.V.**  
Postfach 51 05 50 • 50941 Köln  
Tel. +49(0)221 934674-0 • Fax -14  
information@kalk.de • www.kalk.de

Ausgabe 2/2017  
Mai 2017

## In dieser Ausgabe:

### Wirtschaftspolitik - Steuern, Recht und Betriebswirtschaft

- Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Januar 2017)..... 1
- Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Februar 2017) ..... 1
- Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Dezember 2016 ..... 2
- Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Januar 2017..... 2
- Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Februar 2017 ..... 3
- Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im März 2017 ..... 3
- Entwicklung des ifo-Geschäftsklimas in ausgewählten Bereichen der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie..... 4
- Erzeugerpreisentwicklung Januar bis März 2017 ..... 4
- Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im IV. Quartal 2016..... 4
- Konjunkturelle Entwicklung im Ausbaugewerbe: Jahresergebnisse 2016 ..... 5
- Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse für das IV. Quartal 2016 ..... 5
- Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes: Jahresergebnisse 2016..... 5
- Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie: Januar bis März 2017..... 5
- Konjunkturspiegel für das I. Quartal 2017 ..... 6
- Entwicklung der Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2016 ..... 6

### Umweltschutz und Rohstoffsicherung

- Nordrhein-Westfalen: Wildnisentwicklungsgebiete NRW ..... 7

### Straßenbau

- Beeinflussung des Elutionsverhaltens durch Bodenbehandlungen mit Bindemittel ..... 8

### Land- und Forstwirtschaft

- EU-Rats-AG und EU-Parlament sind mit neuer EU-Düngemittel-VO befasst ..... 9
- CEN-Normen für Düngemittel und Kalkdünger sollen harmonisiert werden ..... 9

# Anlagen

## Anlage

- 1 Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Januar 2017)
- 2 Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Februar 2017)
- 3 Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Dezember 2016
- 4 Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Januar 2017
- 5 Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Februar 2017
- 6 Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im März 2017
- 7 Entwicklung des ifo-Geschäftsklimas in ausgewählten Bereichen der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie
- 8 Erzeugerpreisentwicklung Januar bis März 2017
- 9 Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im IV. Quartal 2016
- 10 Konjunkturelle Entwicklung im Ausbaugewerbe: Jahresergebnisse 2016
- 11 Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse für das IV. Quartal 2016
- 12 Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes: Jahresergebnisse 2016
- 13 Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie: Januar bis März 2017
- 14 Konjunkturspiegel für das I. Quartal 2017
- 15 Entwicklung der Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2016

## Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Januar 2017)

Als **Anlage 1** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang), Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe für Januar 2017.

- Überblick über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang). **Bitte beachten Sie, dass sich diese Statistik ab sofort auf Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten bezieht. Die Statistischen Ämter haben die Hochrechnung der Monatsdaten auf alle Betriebe eingestellt.**
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt.
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland erhöhten sich im Januar 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat um real +7,3 %. Der Hochbau nahm um real +8,4 % zu, der Tiefbau lag +5,9 % über dem Niveau des Vorjahres.

Der Wohnungsbau stieg um real +5,9 %, der Straßenbau nahm um +8,5 %.

## Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Februar 2017)

Als **Anlage 2** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang), Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe für Februar 2017.

- Überblick über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang)
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt.
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern



Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis Februar 2017 gegenüber dem Vorjahr real um +4,8 %. Der Hochbau nahm um +8,8 % zu, im Tiefbau war ein Zuwachs von +0,3 % zu verzeichnen.

Der Wohnungsbau erhöhte sich real um +6,4 %, der Straßenbau um +0,4 %.

## Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Dezember 2016

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau für Dezember 2016 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende **Anlage 3**:

- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt nach Hochbausparten.
- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bundesländern
- Entwicklung der Baugenehmigungen nach Art und Anzahl der Gebäude (Deutschland gesamt).

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m<sup>3</sup> umbauter Raum) nahmen im Zeitraum von Januar bis Dezember 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +13,5 % zu. Der Wohnungsbau erhöhte sich um +12,2 %, der Nichtwohnbau legte um +14,6 % zu.

## Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Januar 2017

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau für Januar 2017 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende **Anlage 4**:

- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt nach Hochbausparten.
- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bundesländern
- Entwicklung der Baugenehmigungen nach Art und Anzahl der Gebäude (Deutschland gesamt).

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m<sup>3</sup> umbauter Raum) nahmen im Januar 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat um +1,2 % zu. Der Wohnungsbau verringerte sich um -8,3 %, der Nichtwohnbau erhöhte sich um +10,5 % zu.



## Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Februar 2017

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau für Februar 2017 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende *Anlage 5*:

- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt nach Hochbausparten.
- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bundesländern
- Entwicklung der Baugenehmigungen nach Art und Anzahl der Gebäude (Deutschland gesamt).

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m<sup>3</sup> umbauter Raum) nahmen im Zeitraum Januar bis Februar 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedingt durch einen Basiseffekt um -4,4 % ab. Der Wohnungsbau sank um -9,5 %, der Nichtwohnbau erhöhte sich um leicht +0,1 %.

## Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im März 2017

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau für März 2017 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende *Anlage 6*:

- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt nach Hochbausparten.
- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bundesländern
- Entwicklung der Baugenehmigungen nach Art und Anzahl der Gebäude (Deutschland gesamt).

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m<sup>3</sup> umbauter Raum) nahmen im Zeitraum Januar bis März 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum u.a. bedingt durch einen Basiseffekt um -2,9 % ab. Der Wohnungsbau sank um -7,0 %, der Nichtwohnbau erhöhte sich um leicht +0,5 %.



## Entwicklung des ifo-Geschäftsklimas in ausgewählten Bereichen der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die aktuellen Ergebnisse der ifo-Geschäftsklimabefragungen für die Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie sowie für ausgewählte Einzelbranchen erhalten.

Beigefügt erhalten Sie die folgende **Anlage 7**:

- Tabellarische Übersicht zum Verlauf des Geschäftsklimas seit II/2014, Veränderung zum Vor- bzw. Vorjahresquartal
- Grafische Darstellung der Einzelindizes

## Erzeugerpreisentwicklung Januar bis März 2017

Als **Anlage 8** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellte Tabelle zur Entwicklung der Erzeugerpreise ausgewählter Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnisse für den Zeitraum Januar bis März 2017.

Der Erzeugerpreisindex der Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnisse stieg im oben genannten Zeitraum gegenüber dem Vorjahr um +0,7 %.

- Tabelle zur Entwicklung der Erzeugerpreise, Januar bis März 2017.

Der Erzeugerpreisindex der Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnisse insgesamt stieg im I. Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +0,5 %.

## Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im IV. Quartal 2016

Als **Anlage 9** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe – Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über den Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im IV. Quartal 2016.

- Entwicklung des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe und den einzelnen Bausparten in den alten und neuen Bundesländern sowie in Deutschland insgesamt
- Entwicklung des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern.

Der Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe nahm im IV. Quartal 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +23,4 % zu. Dabei erhöhte sich der Wohnungsbau und der öffentliche Bau jeweils um 22,5 %, der Wirtschaftsbau nahm um 24,7 % zu.



## Konjunkturelle Entwicklung im Ausbaugewerbe: Jahresergebnisse 2016

Als **Anlage 10** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden zur Verfügung gestellte Übersicht zur Entwicklung der baugewerblichen Umsätze und der geleisteten Arbeitsstunden im Ausbaugewerbe (Bauinstallation, sonstiger Ausbau).

Der baugewerbliche Umsatz im Ausbaugewerbe erhöhte sich im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um +3,8 %, die Zahl der Arbeitsstunden nahm +2,1 % zu.

## Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse für das IV. Quartal 2016

Über den Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V. haben wir die Übersichten über die Produktionsentwicklung im Baustoff-, Steine- und Erden-Bereich für das IV. Quartal 2016 (Auszug aus der Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes) für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt erhalten, die wir den Kalknachrichten als **Anlage 11** beifügen.

## Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes: Jahresergebnisse 2016

Über den Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V. haben wir die Übersichten über die Produktionsentwicklung im Baustoff-, Steine- und Erden-Bereich für das Jahr 2016 (Auszug aus der Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes) für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt erhalten, die wir den Kalknachrichten als **Anlage 12** beifügen.

## Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie: Januar –März 2017

Über den Bundesverband Baustoffe Steine und Erden e.V. haben wir die in der **Anlage 13** aufgeführten Tabellen für den Zeitraum Januar bis März 2017 im Vergleich zu 2016 erhalten:

- Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden (+ Grafiken)
- Umsatz Baustoffe, Steine und Erden.
- Beschäftigte Baustoffe, Steine und Erden

Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes erhöhte sich die Produktion im Zeitraum Januar – März 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um +4,3 %. Die Umsätze (Basis: fachliche Betriebsteile von Unternehmen mit mindestens 50 tätigen Personen) nahmen um +5,8 % zu, die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich um 0,3 %.



## Konjunkturspiegel für das I. Quartal 2017

Mit diesen Kalknachrichten erhalten Sie den BBS-Konjunkturspiegel für das I. Quartal 2017 (*Anlage 14*). Das Papier vermittelt einen kompakten Überblick über die konjunkturelle Situation der Baustoff-, Steine- und Erdenindustrie.

### Entwicklung der Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2016

Über den Bundesverband Baustoffe, Steine- und Erden e.V. haben wir die Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes über die Baufertigstellungszahlen für das Jahr 2016 erhalten.

Die Zahl der fertiggestellten Wohnungen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) ist in 2016 um 12,1 % auf rund 277.700 gestiegen. Von den fertiggestellten Wohnungen entfielen ca. 235.700 auf den Neubau von Wohngebäuden (+8,7 %). Dabei wurden rund 106.300 Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern und etwa 129.400 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (einschließlich Wohnheimen) fertiggestellt (+3,5 % bzw. +13,5 %). Das Volumen im Wohnungsneubau (in m<sup>3</sup> umbauter Raum) ist gegenüber 2015 um 4,7 % auf 133,3 Mio.m<sup>3</sup> gestiegen.

Der gewerbliche Bau nahm 2016 (bezogen auf das Volumen in m<sup>3</sup> umbauter Raum, Errichtung neuer Gebäude) in Deutschland insgesamt um -0,2 % auf rund 164 Mio.m<sup>3</sup> ab. Die Errichtung neuer öffentlicher Gebäude nahm um 5,9 % gegenüber dem Vorjahr zu und lag bei rund 15,7 Mio.m<sup>3</sup> umbautem Raum.

Trotz des signifikanten Zuwachses bei den Wohnungsfertigstellungen liegt die Entwicklung unterhalb der Erwartungen und deutlich unterhalb des Bedarfs an neuen Wohnungen. Es besteht nach wie vor ein erheblicher Bauüberhang an genehmigten, aber nicht fertiggestellten Wohngebäuden insbesondere im Geschosswohnungsbau. Dies kann angesichts der vielerorts stark gestiegenen Grundstückspreise auf spekulative Motive von Investoren zurückzuführen sein, aber u.a. auch auf die abschnittsweise Fertigstellung von Neubauprojekten und auf verlängerte Bauprozesse infolge ausgelasteter Kapazitäten.

Sie erhalten die folgende *Anlage 15*:

- Tabelle zur Entwicklung der Anzahl der fertiggestellten Wohnungen in Deutschland insgesamt sowie zur Entwicklung des Volumens der Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau (1.000 m<sup>3</sup> umbauter Raum)
- Tabelle zur Entwicklung der Wohnungsfertigstellungen nach Bundesländern.



## Nordrhein-Westfalen: Wildnisentwicklungsgebiete NRW

Im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen vom 24.04.2017 hat das nordrhein-westfälische Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz die Wildnisentwicklungsgebiete in Nordrhein-Westfalen bekannt gemacht. Wildnisentwicklungsgebiete können nach § 40 Landesnaturschutzgesetz NRW zur dauerhaften Erhaltung und Entwicklung naturnaher alt- und totholzreicher Waldflächen ausgewiesen werden. Die Bekanntmachung nebst umfangreichem Kartenwerk kann im Internet unter

[https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_vbl\\_detail\\_text?anw\\_nr=7&vd\\_id=16322&ver=8&val=16322&sg=0&menu=1&vd\\_back=N](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_vbl_detail_text?anw_nr=7&vd_id=16322&ver=8&val=16322&sg=0&menu=1&vd_back=N)



## Beeinflussung des Elutionsverhaltens durch Bodenbehandlungen mit Bindemittel

X. Lin, M. S., A. Vollpracht, Aachen

Unter diesem Titel ist in der Zeitschrift *Straße und Autobahn* Nr. 03/2017 ein Artikel zu labortechnischen durchgeführten Säulenversuchen an einem schwermetallbelasteten, aus verschiedenen Böden hergestellten Gemisch sowie an einem Bauschuttgemisches erschienen. Die Gemische wurden mit Kalk bzw. Zement behandelt. Die behandelten und unbehandelten Proben wurden mittels Säulenversuch nach DIN 19528 eluiert und Konzentrationen anionischer umweltrelevanter Parameter im Eluate analysiert.

Der Artikel liegt dem BV Kalk vor.



### **EU-Rats-AG und EU-Parlament sind mit neuer EU-Düngemittel-VO befasst**

Seit ca. einem Jahr berät und verhandelt eine spezielle EU-Rats-AG (Arbeitsgruppe) und seit ca. sechs Monaten behandeln auch 4 EU-Parlaments-Ausschüsse den Entwurf der zukünftigen EU-Düngemittel-VO, den die EU-Kommission am 17.03.2016 veröffentlicht hatte. Im November 2016 war der „Diskussionsstand“ der EU-Rats-AG noch veröffentlicht worden; danach wurden keine weiteren Diskussionsergebnisse öffentlich. Seitens des zuständigen deutschen Regierungsvertreters waren letztlich nur wenige und unbefriedigende Informationen über die Diskussionsentwicklung zu erfahren.

Seitens des EU-Parlamentes ist bei diesem Thema der Ausschuss IMCO (EU-Binnenmarkt) federführender. In die Meinungsbildung des EU-Parlamentes einbezogen sind auch die Ausschüsse ENVI (Umwelt), AGRI (Agrarwirtschaft) und INTA (EU-Außenhandel). Jeder dieser Ausschüsse erarbeitet eine Stellungnahme, die der jeweilige Rapporteur im EU-Parlament vortragen wird.

Die DHG hat mit mehreren relevanten EU-Parlamentariern Kontakt aufgenommen und die DHG-Vorstellungen zur Anhebung der Qualitätsmindestanforderungen eingebracht.

Die vier EU-Parlamentsausschüsse beraten Ende Mai/Anfang Juni über die Stellungnahmen und Änderungsanträge. Voraussichtlich im Herbst 2017 wird das EU-Parlament im Plenum über alle Punkte beraten und entscheiden. Erst danach wird es Verhandlungen zwischen EU-Kommission, EU-Rat und EU-Parlament im sogenannten Trilog geben. Von diesen Verhandlungen wird es abhängig sein, ob in 2018 eine Einigung für eine neue EU-Düngemittel-VO möglich sein wird.

### **CEN-Normen für Düngemittel und Kalkdünger sollen harmonisiert werden**

Die EU-Kommission hat Gespräche mit CEN (Europäische Normungsinstitution) aufgenommen, dass für die angestrebte neue EU-Düngemittel-VO einerseits alle erforderlichen Normen für die Kontrolle und Untersuchungen erarbeitet werden sollen und zudem zwischen den relevanten CEN-Normen und der neuen EU-VO eine gezielte Verbindung (Bezug zu den jeweiligen Regelungen) geschaffen werden soll. Diesbezüglich soll in die betreffenden CEN-Normen ein entsprechender Abschnitt eingefügt werden, der die konkrete Beziehung herstellt. Wenn dies erfolgt ist, wird von „Harmonisierten Normen“ gesprochen.

Für die Kalkdünger sind die relevanten CEN-Normen bereits vorhanden. Es ist dann lediglich der Schritt der „Harmonisierung“ zu leisten. Für diese Aufgabe soll/wird die EU-Kommission dem CEN ein Mandat (Auftrag) erteilen, mit dem die beauftragte Arbeit auch finanziert wird.

Die für Kalkdünger relevante CEN-Arbeitsgruppe (CEN TC 260 WG 3) hatte Ende April 2017 ihre fünfzigste Tagung in Berlin beim DIN. Als Begleitprogramm wurde der langjährige Kalkdüngungs-Dauerversuch der Humboldt-Universität in Dahlem besichtigt.





Abb.: CEN TC 260 WG 3 in Berlin-Dahlem am Bodenprofil der Humboldt-Universität

